

Rechtsformen von Unternehmen 1: Kleinunternehmer, Kaufmann und Firma

Aufgabe 1:

Stellen Sie fest, ob die folgenden Unternehmen/ Tätigen **Freiberufler, Kleinunternehmen, Kann-Kaufleute, Ist-Kaufleute**, oder **Formkaufleute** sind.

1.1 Maximilian Dreier ist Student der Mechatronik an einer Hochschule. Neben seinem Studium repariert er regelmäßig Autos von Privatleuten, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dazu stellt er auch Rechnungen aus.

1.2 Peter Mömpus und Lars Unterberger – beide für eine große IT-Firma tätig – machen sich gemeinsam selbstständig und gründen eine OHG. Sie beliefern kleine Unternehmen mit Software und bieten ihnen einen Netzwerk-Service.

1.3 Ein Arzt betreibt eine urologische Praxis, in der er insgesamt 5 Arzthelferinnen beschäftigt. Außerdem lässt er sich während seiner Urlaubszeit von einer Fachkollegin vertreten.

1.4 Die Unternehmerin „Imbissecke Traudl Unruh“ besitzt 12 Imbisswägen, in denen an verschiedenen Standorten Mittag- und Abendessen zubereitet werden. Sie beschäftigt insgesamt 12 Vollzeit- und 30 Teilzeitkräfte und außerdem eine Vollzeitkraft für den Einkauf sowie die Buchhaltung des Unternehmens.

1.5 Fünf BWL-Studenten gründen direkt nach ihrem Examen in Oberstdorf die „Souvenirhandel GmbH“, um Souvenirs aus aller Welt verkaufen zu können.

1.6 Der Landwirt Jürgen Petersen betreibt einen Milchverkauf, bei dem regelmäßig Privatleute, Gasthöfe und Hotels aus der näheren Umgebung einkaufen.

Aufgabe 2:

Der Student aus Aufgabe 1.1 überlegt, sich als „eingetragener Kaufmann“ im Handelsregister registrieren zu lassen.

2.1 Nennen sie je zwei Gründe, die dafür und dagegen sprechen könnten.

2.2 In welcher Handelsregister-Abteilung würde er eingetragen? Welche Art von Eintragung wäre dies?

2.3 Nennen sie vier mögliche Firmenarten mit Vorschlägen für den Firmennamen des Studenten.

Aufgabe 3:

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte auf Zulässigkeit.

3.1 Anke Bräuning arbeitete selbstständig als Kleidungsschneiderin. Sie möchte sich unter der Firma „Modewelt Bräuning e. Kfr.“ ins Handelsregister ihres Amtsbezirkes eintragen lassen.

3.2 Nach ihrer Hochzeit und Namensänderung würde die Unternehmerin „Getränkhandel Wallmer e. Kfr.“, die nun Ute Eilighaus heißt, gerne unter der bisherigen Firmenbezeichnung weiterarbeiten, da sie bereits in drei Landkreisen insgesamt 12 Standorte betreibt und unter diesem Namen sehr bekannt ist.

3.3 Holger Neumaier und Lars Kraft, die in Stuttgart das Unternehmen „EDV-Dienstleistungen OHG“ führen, stellen fest, dass in Heilbronn eine andere Firma unter derselben Bezeichnung existiert. Sie sind der Meinung, dass diese Heilbronner Firma, die zwei Jahre nach ihrer eigenen Firma im Handelsregister eingetragen wurde, ihren Namen ändern muss.

3.4 Albert Hochmann, selbstständiger Maler aus Herrenberg, möchte gerne die Vorzüge des Kleinunternehmertums genießen. Sein Unternehmen weist zurzeit folgende Daten auf:

- 8 Festangestellte Maler und 2 Azubis; eine angestellte Kauffrau für die Verwaltung + Sekretariat des Betriebes

- Jahresüberschuss letztes Jahr: 75 000,00 €; Umsatz: 500 000,00 €

- eine Außenstelle in Nagold (von hier aus arbeiten 2 der festangestellten Maler)